

Zwischen zwei Ohren- nicht nur für Deutschlehrer Steffen Jacobs liest in der Stadthausgalerie



Steffen Jacobs, renommierter Lyriker und Lyrikkritiker, kommt am Montag, 28. Januar 2013, zu einer Lesung nach Hamm. Damit folgt er einer Einladung der Fachgruppe Deutsch des Seminars für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung.

Jacobs, etlichen Hammer Lyrik- und Literaturfreunden bereits aus dem Literarischen Herbst 2007 bekannt, gehört mit seinen Gedichtbänden wie „Geschulte Monade“ (1997) oder „Die Liebe im September“ (2010) als moderner Klassizist und Experimentator zu den bekannten Größen der deutschen Gegenwartsliteratur. Er führe seine Leser, so der Literaturkritiker Harald Hartung, ins Freie der Erfahrung, des Witzes, der Heiterkeit. In das Abenteuer von zehn oder dreißig Versen, nach deren Lektüre man seine Umwelt ein wenig anders sehe: schärfer, ironischer, aber auch gelassener.

Als „Lyrik-TÜV“ verfolgte Jacobs im Jahr 2007 in dem gleichnamigen Essayband einen Ansatz ironisch-kritischer Erkenntnisuche gegenüber einigen Zentralgestalten der deutschen Lyrik des zwanzigsten Jahrhunderts. Der dabei kenntnisreich und meinungsfreudig auf den Punkt kommende langjährige Rezensent und Kolumnist u. a. der FAZ profiliert sich aber auch noch als erfolgreicher Herausgeber tradierter und gegenwärtiger Lyrik, so z. B. in der 2011 bereits in 8. Auflage erschienenen Sammlung „Die komischen Deutschen. 881 gewitzte Gedichte aus 400 Jahren“. Und schließlich erntet Jacobs, der Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur ist, Lob auch für sein kongeniales Übersetzen englischsprachiger Literatur. Die Jacobsche Übersetzung des Romans „Jill“ von Philip Larkin, einem der bedeutendsten englischen Dichter des 20. Jahrhunderts, würdigt Frank Dietschreit im Juni 2012 im Kulturradio bbr mit den Worten: „Steffen Jacobs hat den Roman großartig ins Deutsche übertragen. Man spürt, dass Jacobs vor allem Lyriker ist und ein Ohr hat für sprachliche Feinheiten.“

Anders als das Lyrische Ich in seinem am Hammer Hauptbahnhof verorteten Gedicht „Kurzer Aufenthalt“ wird Steffen Jacobs am 28. Januar länger vor Ort sein: Nachdem er zunächst mit den angehenden Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern des Gymnasial- und Gesamtschulseminars in einem Workshop zur Praxis und Theorie seines lyrischen Schreibens gearbeitet hat, wird der Autor **ab 19:30 Uhr in einer öffentlichen Lesung in der Stadthausgalerie** im Pädagogischen Zentrum einen Querschnitt seines literarischen Schaffens präsentieren.

Unterstützt werden Workshop und Lesung vom Förderverein des Seminars für Gymnasien und Gesamtschulen Hamm, dem wir herzlich dafür danken.

Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf zum Preis von 6,- € (ermäßigt 3,- €) in der Buchhandlung „Akzente“, Oststraße 13, oder im „Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung“ (ZfsL), Stadthausstraße 3; der Preis an der Abendkasse beträgt 8,- € (ermäßigt 4,- €).

